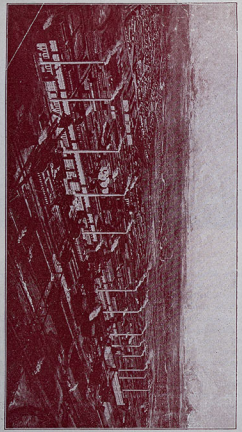


Flammenbrunnen, Merseburg

Südseite des Gotthardsteiches

niemals vergessen. Südlich von Rössen, mit der Fernbahn zu erreichen, liegt das *Solbad Dürrenberg* mit mächtigem Gradierwerk und schönem Kurpark. — Westlich von Merseburg (mit der Bahn in dreiviertel Stunde erreichbar) liegt *Bad Lauchstädt*, wegen seiner eisenhaltigen Quelle, seines Kurparkes und des Goethe-Theaters (Erinnerungen an Wolfg. v. Goethe und Friedr. v. Schiller) bekannt.

Unterkunft: Müllers Hotel (am Bahnhof), Goldene Sonne (Marktplatz), Drei Schwäne (Lauchstädter Str.), Alter Dessauer (Dammstraße), Dammschloß (Dammstraße).

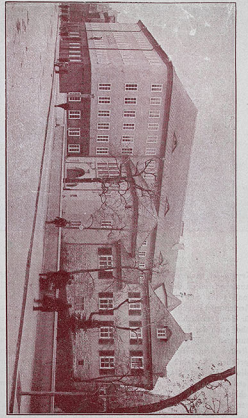
Gaststätten: Ratskeller (altes Rathaus), Café Schmied, Park-Café, Stadt-Café, Konditorei Elkner, Weinhandlung Oeltzschner, Bürgerhof, Reichskanzler, Goldene Kugel, Alter Dessauer, Tivoli, Casino, Schützenhaus, Funkenburg, Strandschlößchen, Grüne Linde, Hohenzollern.

Auskunft erteilt das *Verkehrsbüro Merseburg*, Kl. Ritterstr. 3, Tel. 323.

DRUCKSACHEN
für den Geschäfts- und Privatbedarf
liefert schnell und preiswert
Buchdruckerei TH. RÖSSNER
MERSEBURG • KLEINE RITTERSTRASSE 3

Café Schmied
Merseburg
mit herrlichen Gartenanlagen
✦
1000 Sitzplätze
✦
Autoeinfahrt: Gr. Ritterstr. 5

Restaurant und Café „Hohenzollern"
Am Gotthardsteich
Treffpunkt aller Sportfreunde
Spezials-Ausschank offener Pfälzer Weine
Gute Küche und Mittagstisch
Eigene Schlachterei
Tägl. Radio-Konzert u. Übertrag.



Festhaus zu Merseburg

Besichtigungszeiten:

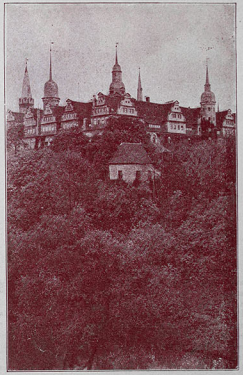
Dom: Werktags 10 bis 12, 14 bis 18 (Winter bis 16½) Uhr. Sonntags 14 bis 18 (Winter bis 16½) Uhr. — Preis pro Person 0,50 M., in Gruppen nach Vereinbarung.

Domkapitel: Täglich 9 bis 18 Uhr. — Preis pro Person 0,50 M., in Gruppen nach Vereinbarung.

Provinzialständehaus: Jederzeit, Entschädigung nach Belieben.

Heimatmuseum: Sonntags 11 bis 13 Uhr unentgeltlich. Besuche des Museums zu anderer Zeit sind beim Vorsitzenden des Vereins, Herrn Privatmann *Ortmann*, Schmale Straße 17, anzumelden.

DEUTSCHLAND



MERSEBURG

AN DER SAALE

HERAUSGEGEBEN VOM VERKEHRS-VEREIN
GESCHÄFTSSTELLE: MERSEBURG A. D. S.,
KLEINE RITTERSTRASSE 3 / FERNRUF 323

Dom

Provinzial-Ständehaus

Altes Rathaus

Jagendheim Herzog Christian

MERSEBURG

die steinerne Chronika vergangener Jahrhunderte — das lebende Buch modernen industriellen Schaffens.

In deutschen Landen finden wir nirgends den gewaltigen Gegensatz zwischen Zeugen tausendjähriger Vergangenheit und zukunftsgestaltender Gegenwartsarbeit auf so engem Raum vereint, wie in Merseburg. Neben den romantischen Bauten des frühen Mittelalters, stillen, friedlichen Idyllen in Winkeln und Gassen das rasende Tempo der neuen Zeit. Fahren wir saaleaufwärts, so erfreut uns das prächtige, türmereiche Bild des majestätischen Schlosses und Domes, vom Grün des Schloßgartens umgeben; eine Biegung des Flusses, und eine andere Welt liegt vor uns: die Welt der hochentwickelten deutschen Technik, die ihresgleichen in Europa nicht hat.

Merseburg blickt auf eine mehr als tausendjährige Geschichte zurück. Unter den Sachsenkaisern erlebte es seine Glanzzeit. Es hat als Kaiserpfalz glänzende Reichstage und Turniere gesehen. Den Krummstab der Bischofsresidenz löste das Szepter der Herzöge von Sachsen-Merseburg ab. Später erhielt es seine Bedeutung als Behördenstadt, und in jüngster Zeit entwickelt es sich in amerikanischem Tempo zum Industriezentrum.

Heute hat Merseburg über 30 000 Einwohner; es ist Hauptstadt des Regierungsbezirkes Merseburg; Sitz der Provinzialverwaltung der Provinz Sachsen, der Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt, des Landeskulturamtes und weiterer größerer Behörden. An höheren Schulen sind vorhanden: Domgymnasium, Oberrealschule (L.E.), Oberlyzeum, Mittelschulen.

Wertvolle Sehenswürdigkeiten sind stumme Zeugen einer vergangenen Welt: Dom, an ihm haben zehn Jahrhunderte gebaut. Die Krypta ist nachweislich mehr als 900 Jahre alt. Das heutige Aussehen erhielt der Dom im wesentlichen durch Bischof Thilo von Trotha (um 1500), an den sich die bekannte Sage vom Merseburger Raben knüpft. Der Dom birgt eine Fülle von Schätzen für den Geschichtsforscher, wie vor allem den Kunsthistoriker. Aber auch der Laie kann sich dem Eindruck der Sprache dieser stummen Zeugen nicht entziehen. **Domkapitelhaus** mit dem *ältesten deutschen Sprachdenkmal*, den Merseburger Zaubersprüchen (8. Jahrh.), Originalurkunden des Stiftes Merseburg (die älteste von 974) und vieles andere. — **Schloß** mit prächtigen Renaissanceeinbauten aus dem 17. Jahrhundert, mit großem Schloßhof und Schloßgarten. — **Provinzialständehaus:** Im Sitzungssaal des sächsischen Provinziallandtages befinden sich große Wandgemälde von Prof. Dr. h. c. Hugo Vogel. Sie stellen Bilder aus der Geschichte der Provinz Sachsen dar. — **Wasserkunst** aus dem Jahre 1737. — **Heimatkundemuseum** (einstmaliges Benediktinerkloster St. Petri find Pauli, von dem jedoch nur noch wenig vorhanden ist). Das Museum enthält eine wertvolle Sammlung des Heimatkundevereins. Hinter dem Kloster das *Ausgrabungsfeld*, ein *Freilichtmuseum*. Wie ein aufgeschlagenes Buch liegen die Grabungsschächte mit ihren Resten aus der Stein- und Bronzezeit, aus der Eisenzeit und dem frühen Mittelalter vor dem Beschauer. Westlich davon die **Altenburger Kirche (St. Viti).** Sehenswert sind ferner das **Alte Rathaus** (1444 erbaut, 1913 erneuert), der *Stoppenbrunnen* auf dem Marktplatz (1545), das **Rathaus** (1528 als Kauf- und Gewandhaus erbaut, seit 1720 Rathaus), die **Neumarktskirche St. Thomä** (12. Jahrh.), **Stadtkirche St. Maximi** (Spätgotik), **Sixtirinne** (Kirche, 1040 errichtet, 15./16. Jahrh. umgebaut), *Bürgerhäuser* im *Barockstil*, das in jüngster Zeit hergestellte *Kreishaus* (1929) von Prof. Schultze, Naumburg.

Verkehr: Merseburg liegt an der Bahnstrecke Berlin—Halle—Frankfurt a. M., München und Stuttgart. Es ist Ausgangspunkt der Reichsbahnen nach Mücheln—Querfurt, Lauchstädt—Schafstädt und Rössen—Zöschen. Eine direkte Bahn nach Leipzig ist im Bau. — Elektrische Fernbahnen führen durch das braunkohlenreiche Geiseltal nach Mücheln, an dem gewaltigen Ammoniakwerk Merseburg (Leunawerke) vorüber nach dem Solbad Dürrenberg und über Ammendorf nach Halle. Kraftomnibuslinien führen von Dürrenberg nach Lützen (Schlachtfeld 1632, Gustav Adolf von Schweden gefallen), ferner von Merseburg durch die sogenannten Grunddörfer, einen landwirtschaftlich hochentwickelten Landstrich, und von Ammendorf nach Schkeuditz durch das waldreiche Luppegebiet.

Schmucke Anlagen im Herzen der Stadt (am Gotthardtsteich, der Altenburger Damm), Schloßgarten und saaleabwärts (Stadtpark) machen den Aufenthalt angenehm. Neue Anlagen sind am hinteren Gotthardtsteich im Entstehen. Hier ist die Anlegung eines Rosariums und eines Naturschutzparkes geplant. *Ausflüge* durch die Fasanerie nach Trebnitz, saaleaufwärts bis Schkopau. Saaleaufwärts führt ein Wiesenweg nach dorfe *Rössen*. Rössen ist alter Kulturboden. Bei Erdarbeiten fand man Gräber aus der Zeit vor vielen Jahrtausenden mit Beigaben, die für die Altertumsforschung von großem Wert sind. Das Gebiet gehört dem Zweckverband Leuna, in dem eine neue, *moderne Industriestadt* im Entstehen begriffen ist durch die Ansiedlung des *Ammoniakwerkes Merseburg*, des größten chemischen Werkes in Deutschland. Seine 13 Schornsteine beherrschen das Landschaftsbild auf weite Entfernung. Wer jemals in der Abendstunde dieses Wunderwerk der Technik geschaut hat, wird den Eindruck

Goldene Kugel
Gut bürgerlicher Mittagstisch
Gesellschaftssaal
Garten
Fremdenzimmer
Kegelbahn
Tel. 447 Tel. 447

Hotel Alter Dessauer
Modernes Haus
In reizvoller Kaufleute
Spezial-Ausschank
der Sandler-Brauerei
Kulmbach
Gute Küche / Telefon 395

HOTEL ZUR „SONNE"
MERSEBURG
In der Mitte der Stadt am Markt gelegen, in nächst Nähe aller Sehenswürdigkeiten. Schloß, Dom usw.
Elektrisch Licht / Zentralheizung
Bad im Hause / Autoausgang
Reichstelefon in sämtl. Fremdenzimmern / Telefon 339
SPEZIALHAUS FÜR GESCHÄFTSREISENDE

RATSKELLER MERSEBURG
Burgstraße 1 — Telefon 484
Gutbürgerliche Speisen
Weinkeller — Hitzeresistente Kellergewölbe, in nächster Nähe des Domes gelegen
« « « Anerkannt gute Küche « « «
Bayr. und hiesige Biere

Verkehrsbüro Merseburg
Kl. Ritterstraße 3 — Telefon 323
Auskunft Vermittlung
in allen Reise- und Verkehrsangelegenheiten
von Fahrscheinheften, Flugscheinen, Schlafwagen-, Schiffs- und Theaterkarten